

sonderer Einfluss zugeschrieben wird. Ueber उद्दिदो s. zu 12, 10.

Z. 14. 15. *B* सर्वत्र fehlt. *P* सर्वत्र औ° (sic) und अभ्यव-  
हार्यत्वमेव । *Schol.* औदारिकस्य उदरपूरकस्य । आधूनः स्यादौद-  
रिक इति त्रिकाण्डी (*Amar.* III, 1, 21) । मत्तराजश्चन्द्रः । नक्षत्रमृतं  
भं तारेति सा (*Amar.* I, 1, 2, 22).

Str. 48. *a* *P* आहृते *C* रविमाविशते, daneben auch हचि-  
मावहृते wie *A. B* und *Calc.* lesen. — *A* सती, Schreibfehler  
für सतां । In den *Scholien* zu dieser Strophe herrscht eine  
grosse Verwirrung, Wörter und Zeilen laufen wild in ein-  
ander und ich kann daher nur einzelne Erklärungen heraus-  
heben. क्रियाहेतवे रविमाविशते सूर्यसंगलतवते (?) । हचिमाव-  
हृते इति पाठः । सतां साधूनां । क्रियायै कर्मकरणाय । सुधयामृतेन  
तर्पयते प्रीणयते दीक्षुराश्च (1. पितॄन्... सुराश्च) हरबूडायां निहि-  
तांशकलात्मको देहेपतः ।

«In ein Wesen eingehen» heisst dem Inder die *Eigen-  
schaften*, die *Natur*, die *Kraft* desselben annehmen, von je-  
nem entlehnen. Um über die zwischen Lanka und dem  
Festlande befindliche Meerenge zu springen, geht Hanuman  
in seinen Vater Maruta, den Gott des Windes, (ein पितरमा-  
विश्य पुत्रवे ऽहं महाएविं *Mah.* III, 16255. Die Sonne entlehnt  
bei Tage dem Feuer sein Licht, das Feuer der Sonne das  
ibrige bei Nacht und das Licht beider wächst dadurch विवेश —  
अर्क इवानलं *Kath.* 18, 327 und unten Str. 198 सूर्यः संवर्धय-  
त्यग्निमग्निः सूर्यं स्वतेजसा । Der Dativ क्रियायै muss bei dieser  
Lesung als Terminativ aufgefasst werden «der du leuchtest  
wie die Sonne um der Werke der Guten willen». Unter  
den nächtlichen Werken sind namentlich die Abendopfer zu